



Deutsche Telekom AG, Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit
Postfach 1468

53004 Bonn

██████████ | **Law & Integrity – Tribe Group Privacy | Chapter Privacy Tech & Digital**
+49 228 181 ██████████ | ██████████@telekom.de
14. November 2023 | 24-193 II#6195 | Schutzmaßnahmen eines Mail-Servers

Sehr geehrter ██████████,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 04.10.2023, mit welchem Sie uns um Stellungnahme zu Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten bei der Übermittlung per E-Mail gebeten haben. Vielen Dank auch für die eingeräumte Fristverlängerung.

In der Ihnen vorliegenden Eingabe beanstandet die betroffene Person (B), dass zum E-Mail-Empfang auf T-Online.de keine DNS-based Authentication of Named Entities (DANE, IETF RfC 7672) zum Einsatz kommt und führt die Orientierungshilfe der Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder vom 27. Mai 2021 zum Thema „Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten bei der Übermittlung per E-Mail“ mit Verweis auf die BSI TR 03108-1 an.

Zum Sachverhalt liegt uns unter dem Geschäftszeichen 24-193-2 II#1721 ein weiteres Schreiben vom 06.10.2023 vor, welches wir hiermit ebenfalls beantworten.

Wir haben die zuständige Fachseite und die Kollegen der Security in die Erörterung involviert. Als Ergebnis können wir Ihnen mitteilen, dass man fachseitig fortlaufend daran arbeitet, alle Anforderungen, die sich für eine sichere Kommunikation ergeben, einzuhalten bzw. umzusetzen. So ist selbstverständlich Start-TLS für jegliche E-Mail-Kommunikation implementiert.

Die Deutsche Telekom hat ergänzend dazu bereits im Jahr 2013 federführend „E-Mail made in Germany“ (im Folgenden: EmiG) eingeführt. Dieser Standard realisiert mehr als einen Basis-Schutz und eine Mindestmaßnahme an die geforderte Transportverschlüsselung in der E-Mail-Übertragung. Er wird heute von allen namhaften deutschen E-Mail-Diensteanbietern unterstützt.

Die Einführung von EmiG erfolgte ursprünglich schon in Abwägung zu DANE, wobei entscheidend war, dass EmiG mindestens gleichwertig zu DANE wirkt.

...

Anders als bei DANE muss bei EmiG die IP-Adresse eines Mailserver nicht mittels DNS oder DNSsec abgefragt werden, da man mit IP-Adressen arbeitet, die unter den teilnehmenden E-Mail-Diensteanbietern direkt ausgetauscht und inklusive der SSL-Zertifikate verifiziert werden. Weitere wichtige Eigenschaften von Emig sind, dass die E-Mail-Diensteanbieter in einem ständigen fachlichen Austausch stehen und durch den TÜV Rheinland zertifiziert werden.

Mit der Entscheidung für „E-Mail made in Germany“ ist sichergestellt, dass Nachrichten weder durch Dritte gelesen noch verfälscht oder gar in falsche Hände übergeben werden. Hier erreichen wir bei unserer Übertragung also in Bezug auf sicher/garantiert/zuverlässig genau das, was DANE verspricht (Vertraulichkeit, Integrität, Identifikation, Authentifizierung)..

Unter dem nachfolgenden Link ist die Verschlüsselung bei „E-Mail made in Germany“ beschrieben:

<https://www.e-mail-made-in-germany.de/>

Wir hoffen, Ihre Anfrage damit beantwortet zu haben. Sollten Sie aber noch Fragen haben, die offen geblieben sind, so stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Datenschutzberater, Group Privacy